jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1973/9/11 8Ob131/73, 8Ob4/75, 7Ob695/78, 7Ob768/78, 1Ob37/82, 2Ob10/83, 8Ob192/83, 8Ob212/83

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 11.09.1973

Norm

ABGB §1311 IIa

Rechtssatz

Schutzgesetze im Sinne des § 1311 ABGB sind abstrakte Gefährdungsverbote, die dazu bestimmt sind, die Mitglieder eines Personenkreises gegen die Verletzung von Rechtsgütern zu schützen.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 131/73
  Entscheidungstext OGH 11.09.1973 8 Ob 131/73
  Veröff: ZVR 1974/265 S 376
- 8 Ob 4/75
  Entscheidungstext OGH 28.01.1975 8 Ob 4/75
  Veröff: ZVR 1976/64 S 74
- 7 Ob 695/78
  Entscheidungstext OGH 14.12.1978 7 Ob 695/78
- 7 Ob 768/78
  Entscheidungstext OGH 19.04.1979 7 Ob 768/78
  Veröff: SZ 52/63 = JBl 1980,262
- 1 Ob 37/82
  Entscheidungstext OGH 10.11.1982 1 Ob 37/82
  Vgl
- 2 Ob 10/83
  Entscheidungstext OGH 26.04.1983 2 Ob 10/83
  Veröff: ZVR 1984/214 S 222
- 8 Ob 192/83
  Entscheidungstext OGH 21.12.1983 8 Ob 192/83
  Veröff: ZVR 1985/340 S 370
- 8 Ob 212/83

Entscheidungstext OGH 01.03.1984 8 Ob 212/83
Veröff: ZVR 1985/9 S 17

- 1 Ob 14/84
  Entscheidungstext OGH 31.08.1984 1 Ob 14/84
  Vgl; Veröff: SZ 57/134 = JBl 1985,355
- 8 Ob 76/86
  Entscheidungstext OGH 19.11.1986 8 Ob 76/86
  Veröff: ZVR 1988/29 S 83
- 2 Ob 29/87
  Entscheidungstext OGH 30.06.1987 2 Ob 29/87
  Veröff: ZVR 1988/94 S 216
- 8 Ob 71/87
  Entscheidungstext OGH 05.11.1987 8 Ob 71/87
  Veröff: ZVR 1988/85 S 206
- 10 Ob 520/87
  Entscheidungstext OGH 31.05.1988 10 Ob 520/87
  Auch; Beisatz: Hier: Bewilligungspflicht eines Tanzstudios in einem nur zu Bürozwecken genehmigten Gebäude (§ 41 Abs 1 lit f OöBauO). (T1)
- 2 Ob 141/89
  Entscheidungstext OGH 19.12.1989 2 Ob 141/89
  Veröff: ZVR 1990/119 S 310
- 7 Ob 540/90
  Entscheidungstext OGH 22.03.1990 7 Ob 540/90
  Auch; Veröff: ImmZ 1990,287
- 1 Ob 44/89
  Entscheidungstext OGH 03.10.1990 1 Ob 44/89
  Veröff: SZ 63/166 = EvBl 1991/73 S 344
- 4 Ob 32/91
  Entscheidungstext OGH 07.05.1991 4 Ob 32/91
  Veröff: MR 1991,243
- 1 Ob 22/92
  Entscheidungstext OGH 22.06.1993 1 Ob 22/92
  Veröff: SZ 66/77
- 1 Ob 20/93
  Entscheidungstext OGH 29.03.1994 1 Ob 20/93
- 7 Ob 532/95
  Entscheidungstext OGH 20.12.1995 7 Ob 532/95
  Auch; Beisatz: Dementsprechend verbietet sich die Annahme eines Schutzgesetzes, wenn allein das öffentliche Interesse gewahrt werden soll und ein Individualschutz nur als Nebenwirkung auftritt. Verfolgt eine Vorschrift in der Hauptsache andere Zwecke, ist sie daneben aber auch zum Schutz von Individualinteressen erlassen worden, so genügt dies aber grundsätzlich zur Bejahung des Schutzgesetzcharakters. (T2)
  Veröff: SZ 68/242
- 1 Ob 22/95
  Entscheidungstext OGH 06.09.1995 1 Ob 22/95
  Veröff: SZ 68/156
- 4 Ob 2079/96f
  Entscheidungstext OGH 30.04.1996 4 Ob 2079/96f
  Auch; Beisatz: Hier: § 54 Abs 3 oöBauO 1976; Pflicht des Bauführers, für die bewilligungsgemäße und fachgerechte Ausführung und für die Einhaltung der bezüglichen Sicherheitsvorschriften zu sorgen. (T3)
- 1 Ob 2029/96f
  Entscheidungstext OGH 11.03.1996 1 Ob 2029/96f

Vgl; Beisatz: Normen, die gerade den Schutz ganz bestimmter Interessen im Auge haben. (T4)

- 1 Ob 2047/96b
  Entscheidungstext OGH 22.08.1996 1 Ob 2047/96b
  Vgl; Beis wie T4; Veröff: SZ 69/188
- 1 Ob 320/97h
  Entscheidungstext OGH 30.06.1998 1 Ob 320/97h
  Auch
- 1 Ob 247/98z
  Entscheidungstext OGH 24.11.1998 1 Ob 247/98z
  Auch; Veröff: SZ 71/196
- 1 Ob 214/98x
  Entscheidungstext OGH 19.01.1999 1 Ob 214/98x
  Veröff: SZ 72/4
- 1 Ob 30/99i
  Entscheidungstext OGH 27.08.1999 1 Ob 30/99i
- 6 Ob 147/99g
  Entscheidungstext OGH 16.09.1999 6 Ob 147/99g
  Vgl auch; Beisatz: Wurde eine Vorschrift auch zum Schutz von Individualinteressen erlassen, genügt dies grundsätzlich zur Bejahung des Schutzgesetzcharakters (SZ 68/242). Dies ist hier der Fall: § 286 StGB soll bestimmte (bzw nach der jeweils bevorstehenden Straftat bestimmbare) Personen vor der Verletzung ihrer Rechtsgüter (zu denen auch Vermögensrechte zählen können) schützen. (T5)
- 1 Ob 306/99b
  Entscheidungstext OGH 25.07.2000 1 Ob 306/99b
  Beisatz: Dazu gehören gewiss auch die waffenpolizeilichen Vorschriften sowie das SchießmittelG und SprengmittelG. (T6)
  Veröff: SZ 73/118
- 1 Ob 25/01k
  Entscheidungstext OGH 27.03.2001 1 Ob 25/01k
  Vgl; Beisatz: Hier: Der Schutzzweck des Kesselgesetzes ist die Abwehr allgemeiner Gefahren für Menschen und Sachgüter (§ 1 KesselG), der Begriff Sachgüter ist sowohl auf fremde Sachen wie auch auf Sachen des Anlagenbetreibers abgestellt. (T7)
  Veröff: SZ 74/55
- 2 Ob 226/00z
  Entscheidungstext OGH 16.05.2001 2 Ob 226/00z
  Beisatz: Hier: § 52 lit a Z 9c StVO. (T8)
  Beisatz: Die Normen der StVO sind grundsätzlich Schutzvorschriften, doch ist im Einzelnen eine konkrete Prüfung des Schutzzwecks erforderlich. (T9)
- 9 Ob 104/00k
  Entscheidungstext OGH 11.04.2001 9 Ob 104/00k
- 8 Ob 110/02p
  Entscheidungstext OGH 02.07.2002 8 Ob 110/02p
  Beisatz: Hier: §§ 114, 115 KO idF BGBl 1982/270 (nunmehr §§ 114a, 115 KO) iVm § 81 Abs 3 KO. (T10)
- 1 Ob 313/01p
  Entscheidungstext OGH 08.10.2002 1 Ob 313/01p
  Auch; Beisatz: § 24 Abs 3 NaturschutzG 1993 dient nicht auch dem Individualgüterschutz. (T11)
  Beisatz: Es genügt für die Annahme des erforderlichen Rechtswidrigkeitszusammenhangs angesichts der in der Regel primär öffentliche Interessen wahrenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften zwar, dass die Verhinderung eines Schadens bei einem Dritten bloß mitbezweckt ist; die Norm muss aber die Verhinderung eines Schadens wie den später eingetretenen angestrebt haben. Daraus allein, dass eine Amtshandlung, die dem öffentlichen Interesse dient, mittelbar auch die Interessen eines Dritten berührt, ihm zugute kommt und ihm damit als Reflexwirkung pflichtgemäßen Handelns einen Vorteil verschafft, lässt sich noch nicht auf das Vorliegen einer

Amtshaftungspflicht gerade diesem gegenüber schließen. (T12)
Veröff: SZ 2002/128

- 5 Ob 58/05y
  Entscheidungstext OGH 12.07.2005 5 Ob 58/05y
  Beisatz: § 39 FBG ist als Schutzgesetz im Sinn des§ 1311 ABGB aufzufassen. (T13)
- 7 Ob 258/05z
  Entscheidungstext OGH 08.03.2006 7 Ob 258/05z
- 10 Ob 35/06d
  Entscheidungstext OGH 17.08.2006 10 Ob 35/06d
  Auch; Beisatz: Hier: Bestimmungen des ETG 1992. (T14)
- 2 Ob 7/07d
  Entscheidungstext OGH 22.02.2007 2 Ob 7/07d
  Beis wie T9
- 2 Ob 52/07x
  Entscheidungstext OGH 12.04.2007 2 Ob 52/07x
  Beis wie T9 nur: Die Normen der StVO sind grundsätzlich Schutzvorschriften. (T15)
- 2 Ob 174/06m
  Entscheidungstext OGH 26.04.2007 2 Ob 174/06m
  Beisatz: Hier: § 8 Abs 4 StVO. (T16)
- 2 Ob 79/08v
  Entscheidungstext OGH 29.05.2008 2 Ob 79/08v
- 10 Ob 15/08s
  Entscheidungstext OGH 17.03.2009 10 Ob 15/08s
  Beisatz: Sie sind konkrete Verhaltensvorschriften. (T17)
  Beisatz: Hier: Die Anordnung einer schadenersatzrechtlichen Haftung des Veranstalters eines Krampuslaufs im Veranstaltungsstättengenehmigungsbescheid ist keine Verhaltensvorschrift. (T18)
- 6 Ob 197/08a
  Entscheidungstext OGH 17.12.2009 6 Ob 197/08a
  Beis wie T17; Beisatz: Hier: Die in § 178 Abs 1 ABGB normierte Informationspflicht des obsorgeberechtigten Elternteils ist keine Verhaltensvorschrift in diesem Sinn. Sie bezweckt nicht den Schutz vermögensrechtlicher Interessen des nicht obsorgeberechtigten Elternteils und bezieht sich nicht auf das Unterhaltsrechtsverhältnis. (T19)
- 8 Ob 145/09w
  Entscheidungstext OGH 19.05.2010 8 Ob 145/09w
  Beisatz: Schutzgesetze sind konkrete Verhaltensvorschriften, die einerseits durch die Gefahren, die vermieden werden sollen, und andererseits durch die Personen, die geschützt werden sollen, begrenzt sind. (T20)
  Beisatz: Der Zweck der Geldwäschevorschriften des BWG, insbesondere auch des § 41 leg cit, liegt in der Heranziehung der Finanzinstitute zur Unterstützung der Aufsichts- und Strafbehörden bei der Bekämpfung von Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung und demnach in der Verfolgung von Allgemeininteressen. Diese Bestimmungen sind aber keine Schutznormen zugunsten einzelner Geschädigter aus der Geldwäsche vorangegangenen Vor(straf)taten. (T21)
  Veröff: SZ 2010/57
- 8 Ob 166/09h
  Entscheidungstext OGH 22.07.2010 8 Ob 166/09h
  Vgl auch; Beis wie T21
- 9 Ob 75/09h
  Entscheidungstext OGH 28.07.2010 9 Ob 75/09h
  Vgl auch; Beis wie T21
- 2 Ob 143/09g
  Entscheidungstext OGH 17.06.2010 2 Ob 143/09g
  Beisatz: Sie bezwecken durch die Umschreibung konkreter Verhaltenspflichten, einem Schadenseintritt

vorzubeugen. (T22)
Veröff: SZ 2010/67

- 2 Ob 140/11v
  Entscheidungstext OGH 22.12.2011 2 Ob 140/11v
  Auch
- 1 Ob 172/12v
  Entscheidungstext OGH 11.10.2012 1 Ob 172/12v
  Vgl auch
- 7 Ob 48/12b
  Entscheidungstext OGH 17.10.2012 7 Ob 48/12b
  Beisatz: Auch die Bestimmungen des KartG 1988 sind Schutzgesetze nach § 1311 ABGB, soweit sie Personen die Durchführung eines Absichtskartells, um die Marktpreise für ihre Produkte wettbewerbswidrig hoch zu halten, verbietet. Auch der Letztverbraucher ist vom Schutzzweck des Verbots erfasst. (T23)
- 6 Ob 238/12m
  Entscheidungstext OGH 19.12.2012 6 Ob 238/12m
  Beisatz: Auch verfahrensrechtliche Vorschriften können grundsätzlich Schutzgesetze im Sinne des § 1311 ABGB sein. Die verfahrensrechtlichen Vorschriften dienen nicht nur der Sicherung des ordnungsgemäßen Verfahrensablaufs, sondern auch der Verhinderung von Mehrkosten, die durch deren Verletzung entstehen. (T24)
- 8 Ob 104/12w
  Entscheidungstext OGH 24.01.2013 8 Ob 104/12w
  Beis wie T20; Beisatz: Die Bestimmungen des BörseG wegen marktmanipulativer Handlungen (§ 48a Abs 1 Z 2 BörseG) als Schutzgesetz; siehe auch RS0127724 und RS0128527. (T25); Veröff: SZ 2013/9
- 7 Ob 110/13x
  Entscheidungstext OGH 04.09.2013 7 Ob 110/13x
  Beisatz: Hier: Begehren auf Auskunft über die Haftpflichtversicherung des Sachverständigen gestützt auf § 2a SDG. (T26)
- 2 Ob 115/13w
  Entscheidungstext OGH 19.12.2013 2 Ob 115/13w
  Vgl; Beis wie T14; Beisatz: Anmerkung: Ebenso die vollinhaltlich entsprechende Vorgängerbestimmung des § 3 Abs 1 ETG 1965. (T27)
- 10 Ob 55/13f
  Entscheidungstext OGH 25.02.2014 10 Ob 55/13f
  Beisatz: § 96 nö JagdG ist als Schutzgesetz aufzufassen. (T28); Veröff: SZ 2014/14
- 2 Ob 213/13g
  Entscheidungstext OGH 28.03.2014 2 Ob 213/13g
- 6 Ob 108/13w
  Entscheidungstext OGH 28.08.2014 6 Ob 108/13w
  Auch; Beisatz: Nicht das Kreditinstitut selbst soll vor allfälligen Verlusten geschützt werden; es soll vielmehr sichergestellt werden, dass der Kapitalmarkt stabilisiert wird und funktioniert. Dass sich die diesbezüglichen Bestimmungen im Wege einer bloßen Reflexwirkung auch zugunsten des Kreditinstituts auswirken, ändert nichts daran, dass die §§ 22 ff BWG kein Schutzgesetz zugunsten des Kreditinstituts darstellen. (T29)
- 1 Ob 103/14z
  Entscheidungstext OGH 22.01.2015 1 Ob 103/14z
  Veröff: SZ 2015/3
-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at